

DIGITAL REPORT

E L S E
F R E N K E L -
B R U N S W I K
I N S T I T U T

FÜR DEMOKRATIEFORSCHUNG IN SACHSEN
AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

EFBI DIGITAL REPORT 2023-2

JOHANNES KIESS (EFBI)
GIDEON WETZEL (AAS)

KONTAKT

PIA SIEMER
T: +49 341 97-37892
M: PIA.SIEMER@UNI-LEIPZIG.DE

VERNETZUNG UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IN DER RECHTEN TELEGRAM-SZENE SACHSENS

INHALT

In diesem Digital Report blicken wir auf thematische Verschiebungen sowie (versuchte) Schwerpunktsetzungen. Außerdem beinhaltet dieser Report zwei vertiefende Analysen, die durch Expert:innen der *Amadeu-Antonio-Stiftung* zu spezifischen Themen erstellt wurden. Autoren des Projekts re:set analysieren am Beispiel der Kameradschaft *Werra Elbflorenz*, wie eine Gruppe der fast bedeutungslosen *Identitären Bewegung* versucht sich ein neues Gesicht zu geben und dabei vor allem auf Synergien aus den Verbindungen mit anderen extrem rechten Gruppierungen baut. Benjamin Winkler analysiert anhand dreier deutschlandweit einflussreicher Telegram-Kanäle, wie sehr sich auch zunächst auf ganz unterschiedliche Themen spezialisierte, „alternative“ Angebote in ihrer Tendenz zu einer übergreifenden Verschwörungserzählung gleichen. Aus dieser Perspektive erklärt sich auch besser, wie die so heterogen wirkende Szene doch immer wieder zueinanderfindet.

- Aktuelle Entwicklungen. 2
- Rechtsextreme Synergien am Beispiel der Dresdner Kameradschaft *Werra Elbflorenz*. . . . 10
- Von einer Verschwörungserzählung zur nächsten? Ein Blick auf populäre Kanäle der Szene und die Reproduktion aktueller Verschwörungsideologien. 13

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

JOHANNES KIESS & GIDEON WETZEL

Die extrem rechte und verschwörungsideologische Szene in Sachsen – von den während der Pandemie gegründeten *Freien Sachsen*, *Eltern stehen auf* und *Freiheitsboten* über klassisch-neonazistische Kleinstparteien bis hin zu esoterischen Influencern und völkischen Reichsbürger:innen – ist weiterhin aktiv. Ihre Größe, die zu beobachtende Online-Aktivität und das Mobilisierungspotenzial verharren seit etwa einem Jahr auf einem ähnlichen Niveau. Allerdings verändern sich immer wieder Gruppen, neue Kanäle kommen hinzu und auch thematische Verschiebungen – immer auf der Suche nach dem nächsten Garanten für Aufmerksamkeit – setzen sich fort. In diesem Teil des Reports gehen wir auf diese und weitere aktuelle Entwicklungen ein.

NEUE KANÄLE UND GRUPPEN

Zunächst blicken wir auf Veränderungen in der Zusammensetzung unseres Datensatzes. Zur Erinnerung: Dieser besteht aus allen thematisch relevanten Telegram-Gruppen und -Kanälen, die wir über ein mehrstufiges Suchverfahren identifizieren konnten. So gehen derzeit die Inhalte von 377 Telegram-Auftritten in unser Monitoring ein, darunter 129 Gruppen und 248 Kanäle. Es handelt sich dabei aus forschungspraktischen und -ethischen Gründen ausschließlich um öffentliche Gruppen und Kanäle. Über die Zeit kommt es immer wieder vor, dass Kanäle eingestellt, neu gegründet oder Gruppen auf „nicht öffentlich“ umgestellt werden (siehe Kiess et al., 2022). Seit Erscheinen des letzten EFBI Digital Reports (Kiess/Wetzel, 2023) im vergangenen Quartal haben wir unserer Datenbank 72 neue Einträge hinzugefügt. Davon liegen immerhin 18 Kanäle im Bereich dreistelliger oder höherer Follower-Zahlen. Die wichtigsten Neuzugänge sind die Kanäle *Aktionsbündnis Sächsische Unternehmer*, *Netzwerk Sachsen* und *Es Reicht Sachsen*. 11 Gruppen und Kanäle sind wiederum verschwunden oder unter anderem Namen neu eröffnet worden. Bei den meisten handelte es sich um regionale Gruppen mit zweistelliger Mitgliederzahl – wie beispielsweise *Eilenburg lauf los*, an deren Stelle bereits eine neue Gruppe gegründet wurde, oder die *Freiheitsboten Mittelsachsen*. Insgesamt verzeichnen wir bei der Anzahl der Kanäle und Gruppen mehr Zulauf als Verlust, was zeigt, dass Telegram in Sachsen und in der einschlägigen Szene weiterhin regen genutzt wird.

Das *Aktionsbündnis Sächsische Unternehmer* besteht seit dem 6. Oktober 2022 und wird von Frank Liske (Vorsitzender) und Dieter Jörg List (Vorstand)¹ als Interessenvertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Sachsen angeführt. Dem Verein gehören nach eigenen Aussagen ca. 300 Unternehmer an (Stand 19.01.2023²). Gründungsimpuls und Hauptkritikpunkte zielen auf die Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie sowie die im Zuge des Angriffskriegs veranlassten Sanktionen gegen Russland. Vor allem werden die aus diesen Maßnahmen resultierenden Auswirkungen auf die sächsischen Unternehmen kritisiert. Dabei wird einerseits der sächsische Ministerpräsident zum Rücktritt aufgefordert und sich andererseits mit den Pro-

testen gegen die Corona-Maßnahmen sowie Russland-Sanktionen solidarisch erklärt. Hier besteht allerdings auch eine starke personelle Überschneidung: Frank Liske, der ehemalige AfD-Kreisvorstand³, ist auch Protagonist der Montagsdemos in Görlitz⁴ (Kiess et al., 2023) und Organisator des „Stillen Konvoi“ gegen die Corona-Maßnahmen in Sachsen⁵. Dieter Jörg List kandidierte bereits 2019 für die extrem rechte Lokalpartei *Pro Chemnitz* als Stadtrat in Chemnitz⁶ und ist Vorsitzender des Chemnitzer Kreisverbandes der extrem rechten *Freien Sachsen*⁷. Außerdem betreibt er den YouTube-Kanal *SachsenKanal – Sender Freies Sachsen*⁸, mit dem er ebenfalls auf Telegram vertreten ist.

Ein weiterer Kanal, den wir neu in unser Monitoring aufgenommen haben, ist das *Netzwerk Sachsen*. Er wurde am 15. Januar 2023 gegründet, wird aber erst seit April 2023 aktiv bespielt. Hervorzuheben ist, dass der Kanal mit seinen Unterkälen für die sächsischen Regionen eine forenartige Struktur auf Telegram bildet. Jeder Unterkanal des *Netzwerk Sachsen* verlinkt ebenfalls einen eigenen Infokanal mit Ankündigungen von Veranstaltungen für die entsprechende Region, zumeist weitergeleitet aus den im Netzwerk befindlichen Kanälen. Zwar sind keine Kanäle der *Freien Sachsen* verlinkt und wird hier offenbar Distanz zu der in der Szene einflussreichen Kleinpartei gehalten, jedoch gibt es einen Link zur Lokalpartei *Pro Chemnitz*, die enge personelle Überschneidungen mit den *Freien Sachsen* aufweist. Netzwerk Sachsen könnte eine inhaltliche und/oder personelle Nähe zu *Es Reicht Sachsen* aufweisen, da dies der einzige Direktlink auf dem Hauptkanal ist.

Der Kanal *Es Reicht Sachsen* ist ebenfalls neu in unserem Datensatz, obwohl er schon seit dem 12. Februar 2022 existiert. Jedoch erscheinen erst seit dem 1. März 2023 regelmäßige Beiträge. Der Hintergrund für diese neue Aktivität lässt sich wie folgt rekonstruieren: Am 29. Oktober 2022 fand in Dresden eine Demonstration mit dem Titel „Tag für Frieden und Freiheit“ statt⁹. Bundesweit aufgerufen hatten zu dieser Demo verschiedene Initiativen um Querdenken und die Basis unter dem Label „Es Reicht“, mit dabei unter anderem die auch auf Telegram vertretenen Gruppierungen *Dresden vereint*, *Dresden spaziert* und die *Bewegung Leipzig*. *Es Reicht*

1) <https://web.archive.org/web/20230403231010/https://www.abkmu.de/ueber-uns/> (12.05.2023).

2) <https://web.archive.org/web/20230123080023/https://www.abkmu.de/wp-content/uploads/2023/01/ASU-A1.-Presseerklae-rung-8.12.22-20-1-unterschrieben.pdf> (12.05.2023).

3) <https://www.saechische.de/goerlitz/unerwarteter-besuch-bei-coronagegnern-oberbuergemeister-octavian-ursu-goerlitz-sechs-staedteplatz-5435609-plus.html>

4) <https://www.saechische.de/goerlitz/goerlitzer-montagsdemo-chef-ist-enttauscht-ueber-resonanz-5768147-plus.html> (12.05.2023).

5) <https://www.alles-lausitz.de/mann-hinter-dem-stillen-konvoi-auch-still.html> (12.05.2023).

6) https://www.chemnitz.de/chemnitz/media/aktuell/publikationen/downloads/kw_eu_19.pdf

7) <https://web.archive.org/web/20220707115147/https://freie-sachsen.info/2022/freie-sachsen-jetzt-auch-mit-einem-kreisverband-in-chemnitz/> (12.05.2023).

8) <https://web.archive.org/web/20230504142121/https://www.youtube.com/@sachsenkanal-freiesachsen/about> (12.05.2023).

9) https://web.archive.org/web/20221029102222/https://afd-dd.de/29-10-2022-grosskundgebung-unter-dem-motto-tag-fuer-frieden-und-freiheit/* und <https://www.youtube.com/watch?v=tlqrIMkaZo> (12.05.2023).

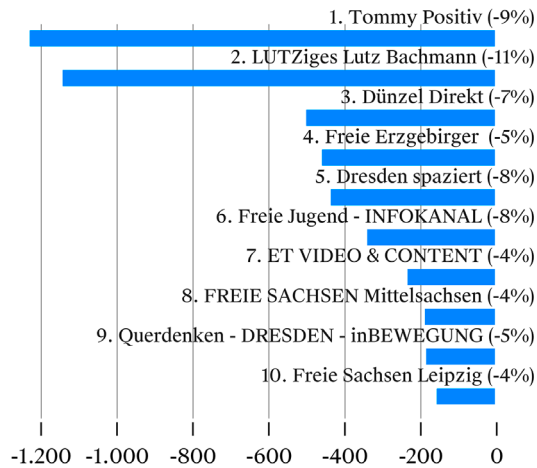


ABBILDUNG 1

VERLUST TOP 10. VERGLEICH 14.04.2023
ZU 04.01.2023

Sachsen bildete so etwas wie den offiziellen sächsischen Ableger der Kampagne, der seit dem 30. März 2023 einen mit Inhalten bespielten Blog sowie einen YouTube-Kanal unterhält. Zuletzt berichtete der Blog¹⁰ über eine Banneraktion an Autobahnen im Raum Dresden am 15. April 2023¹¹, zu der es auch ein Video auf dem eigenen YouTube-Kanal gibt. Weiterhin bewirbt *Es Reicht Sachsen* eine Demo am 17. Juni 2023 in Dresden anlässlich des 70. Jahrestages der Aufstände am 17. Juni 1953 in der DDR. Auf dieser Demo sollen unter anderem Michael Ballweg (Gründer Querdenken), Ralf Ludwig (Querdenken) und Karsten Hilse (AfD) auftreten. Aus den verbreiteten Inhalten lassen sich schließlich Verbindungen zwischen *Es Reicht Sachsen* und *Querdenken* sowie dem Netzwerk Sachsen ableiten.

GEWINNE UND VERLUSTE

Unter den Kanälen (weniger bei den Gruppen) gibt es immer wieder „Gewinner“ und „Verlierer“ im Hinblick auf die Anzahl der Follower:innen. In diesem Abschnitt blicken wir jeweils auf die Top 10 der Gewinner und Verlierer. Unter den Top 10 der Verlierer (Abb. 1) finden sich einige bekannte Namen, wie zum Beispiel Tommy Posi-

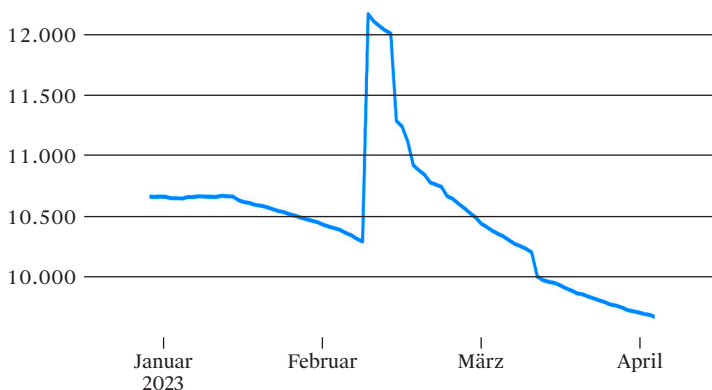


ABBILDUNG 3

ZEITLICHER VERLAUF FOLLOWER DES TELEGRAM-KANALS „LUTZIGES LUTZ BACHMANN“ OKTOBER 2022 BIS APRIL 2023¹²

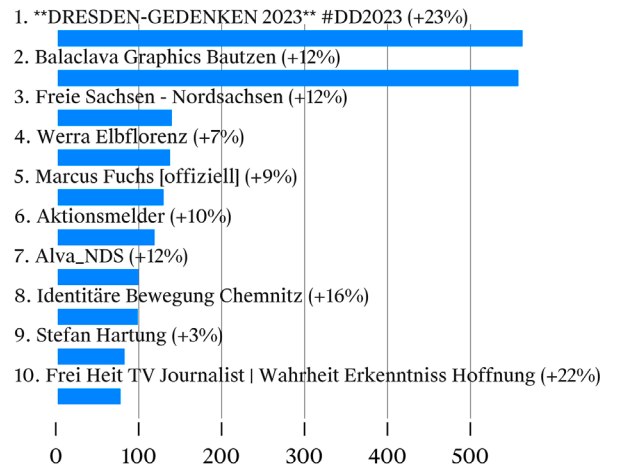


ABBILDUNG 2

GEWINN TOP 10. VERGLEICH 14.04.2023
ZU 04.01.2023

tiv, Dünzel Direkt, *Dresden Spaziert* und *Querdenken Dresden*. Diese Kanäle und Gruppen hatten bereits im letzten Berichtszeitraum Verluste zu verzeichnen (siehe Kiess/Wetzel, 2023). Lutz Bachmann, Gründer der PEGIDA-Bewegung, hingegen konnte bis zum Jahresbeginn noch einen Anstieg verbuchen, seitdem aber ist ein steter Abfall mit einem ungewöhnlichen und abrupten Zuwachs Anfang Februar zu beobachten (Abb. 2). Möglicherweise handelte es sich dabei um einen Versuch, die Zahl der Follower:innen zu retten, indem temporär Follower:innen zugekauft wurden. Trotzdem hat der Kanal einen starken Verlust zu verzeichnen, die gekauften Follower:innen verschwinden mit der Zeit wieder. Weiter zeigen wir, dass die Weiterleitungen in das PEGIDA-Spektrum von Lutz Bachmanns Kanal aus offenbar zugunsten von Siegfried Daebritz, einem weiteren PEGIDA-Protagonisten, nachgelassen haben.

Unter den Top 10 Verlierern finden sich auch einige Unterkanäle, namentlich die Kanäle *Freie Erzgebirger*, *Freien Sachsen Mittelsachsen*, *Freie Sachsen Leipzig* und der Kanal der Jugendorganisation *Freie Jugend Sachsen*, die erst seit 2021 existiert¹³. Der Kanal ET Video war im letzten Report noch unter den Top 10 Gewinnern, aber bei der geringen Größe des Kanals könnte dies noch im Bereich regulärer Schwankungen liegen.

Unter den Top 10 Gewinnern (Abb. 3) finden sich wie bereits im letzten Report *Balaclava Graphics* und *Werra Elbflorenz* (siehe die vertiefende Analyse in diesem Report). Die im letzten Digital Report noch neu gelisteten Kanäle *Freie Sachsen Nordsachsen* und *Frei Heit TV* sammelten ebenfalls in den letzten Monaten genügend neue Follower, um in diese Top 10 zu gelangen. Platz 5 belegt der Kanal des Dresdner *Querdenken*-Aktivisten¹⁴ Marcus

10) <https://web.archive.org/web/20230417184905/https://esreicht-sachsen-original.blogspot.com/2023/04/banneraktion-sachsische.html> (12.05.2023).

11) <https://www.tag24.de/dresden/lokales/mehrere-personen-versuchen-banner-auf-autobahnbruecke-bei-dresden-zu-haengen-2806018> (12.05.2023).

12) <https://telemetr.io/en/channels/1286964820-lutzbachmann> (12.05.2023)

13) <https://web.archive.org/web/20230402185141/https://freie-sachsen.info/2023/sonntaggesprach-freie-saechsische-jugend/> (12.05.2023).

14) <https://www.saechsische.de/dresden/lokales/dresden-marcus-fuchs-querdenken-wegen-demo-verurteilt-5782359.html> (12.05.2023).

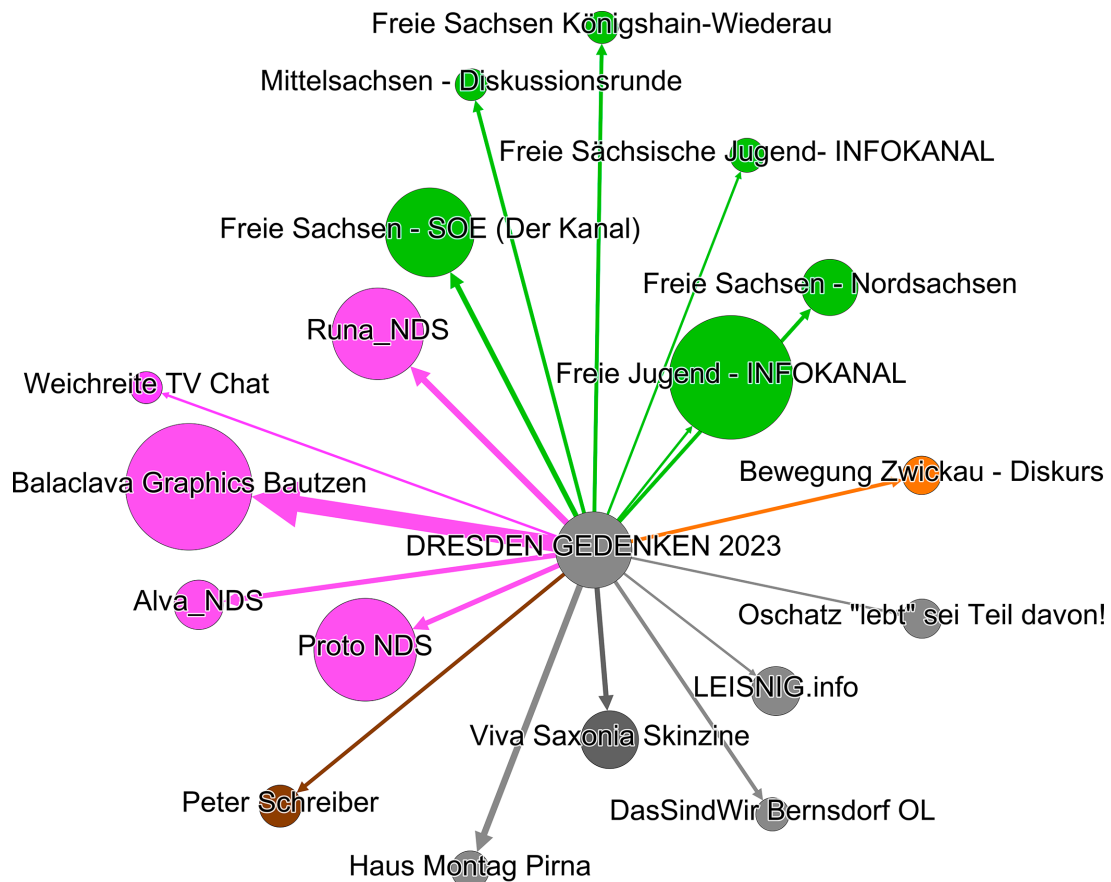


ABBILDUNG 4

NETZWERKDIAGRAMM ÜBER DIE VERBREITUNG DER INHALTE VON „DRESDEN GEDENKEN 2023“ AUF TELEGRAM INNERHALB SACHSEN

Fuchs. Auf Platz 7 finden wir den Kanal der Musikerin Alva, welche dem extrem rechten Label NDS angehört. Erwähnenswert ist auch die wieder stärkere Aktivität der *Identitären Bewegung* in Sachsen – der Kanal des Chemnitzer Ablegers belegt Platz 8. In letzter Zeit wurden hier rege eigene Beiträge verfasst, entgegen der sonst IB-typischen Weiterleitungen aus den Hauptkanälen. Auch *Werra Elbflorenz* ist der IB zuzuordnen (siehe unten). Außerdem konnten der Leipziger sowie der sachsenweite Kanal der *Identitären Bewegung* in den letzten Wochen einen leichten Anstieg verzeichnen (hier nicht abgebildet). An sechster Stelle steht der Kanal *Aktionsmelder* der *Identitären Bewegung*, der dem Anspruch nach bun-

desweit Aktionen dokumentiert, wobei der ostdeutsche Raum jedoch dominiert.

Der Kanal mit dem absolut und prozentual größten Zuwachs aber ist *Dresden Gedenken 2023*, ein anlassbezogener Kanal, der auch schon in den letzten Jahren zur Mobilisierung verwendet wurde (Damals unter jeweils anderem Titel). Er bezieht sich bereits im Namen auf den alljährlichen Naziaufmarsch in Dresden zum Gedenken an die Opfer der Bombardierung Dresdens im Jahr 1945, der als sogenannter „Trauermarsch“ oder „Gedenkmarsch“ bezeichnet wird. Er war jahrelang die größte rechtsextreme Demonstration in Deutschland, dann minimierten zivilgesellschaftliche Proteste, Blockaden und die Pandemie die Teilnehmendenzahl. 2023 aber zogen wieder 800 Neonazis durch die Dresdner Innenstadt.¹⁵ Der Kanal *Dresden Gedenken 2023* nutzte seinen Zugewinn an Follower:innen vor allem für Mobilisierungsaufrufe. Abbildung 4 zeigt ein Netzwerkdigramm, in welchen Kanälen Inhalte von *Dresden Gedenken 2023* weitergeleitet wurden. Daraus geht hervor, dass dessen Inhalte in den Kanälen des extrem rechten Musiklabels NDS, des neo-nazistischen Medienkollektivs *Balaclava Graphics*, des Szene-Streamers Weichreite sowie zahlreichen Unterkanälen und -gruppen der *Freien Sachsen* geteilt wurden. Auch der Kanal des NPD-Politikers Peter Schreiber, der ebenfalls für die *Freien Sachsen* aktiv ist, verbreitete Inhalte von *Dresden Gedenken 2023* weiter. Darüber hinaus

Kanal-Info ⋮ ×



****DRESDEN-GEDENKEN 2023** ...**

1.902 Abonnenten



t.me/dresden_gedenken

Link

****1945 - 2023: Vergiß Dresden nicht!****

Beschreibung

15) <https://www.belltower.news/dresden-2023-800-neonazis-laufen-und-netzwerken-146051/> (12.05.2023).



ABBILDUNG 5

LOGO DER VERANSTALTUNG „DRESDEN GEDENKEN“ IM TELEGRAM-KANAL UND ALS ANSTECKER VON SCHIEDENER AKTEURE¹⁶: V.L.N.R DEMO-ANMELDER LUTZ GIESEN (VÖLKISCHER SIEDLER LEISNIG¹⁷), THORSTEN HEISE (NPD), PROTO (NDS), ALVA (NDS), KAVALIER (NDS), AKTIVIST VON BALACLAVA GRAPHICS, NIKOLAI NERLING („VOLKSLEHRER“)

wurden die Inhalte auch in verschiedenen regionalen Kanälen wie *LEISNIG.info*, *Oschatz lebt* oder *Haus Montag Pirna* weitergeleitet. Insgesamt erweist sich das Umfeld des Kanals *Dresden Gedenken 2023* als klassisch extrem rechts und deckt einen guten Teil der neonazistischen Telegram-Angebote innerhalb unseres Telegram-Samples ab.

Auf Bildern ist außerdem dokumentiert, dass Vertreter des genannten Spektrums auch auf der Demonstration selbst anwesend waren und Anstecker mit dem Logo trugen, welches auch im Kanal *Dresden Gedenken 2023* zu sehen ist (Abb. 5).

THEMATISCHE VERSCHIEBUNGEN

Ein wichtiges Ziel unseres Monitoring-Projektes ist es, thematische Verschiebungen innerhalb der extrem rechten und verschwörungsideologischen Szene Sachsens zu verfolgen. Aufgrund der großen Datenmengen – wir sammeln täglich Nachrichten im vierstelligen Bereich – nutzen wir dazu statistische Methoden und Hilfsmittel wie das im vorletzten Report vorgestellte Topic Modeling. Ein erster Eindruck lässt sich aber schon mit der einfachen Darstellungsform einer Wordcloud gewinnen. Der Datensatz wird zunächst von Füllwörtern (z.B.: und, die, es, weil) bereinigt, um dann die häufigsten Wörter in einer Abbildung in relativer Größe zueinander darzustellen (Abb. 6). Die beiden häufigsten Wörter „Deutschland“ und „Mensch“ waren auch in unseren bisherigen Auswer-

tungen immer (mit) am häufigsten vertreten. Eher allgemeine Wörter stehen hier anstelle spezifischer Themen einer Szene, die vor allem von ihrem Ressentiment – frz. etwa „heimlicher Groll“ – gegen alles, was irgendwie anders ist, sie persönlich in ihrem kurzgedachten Freiheits-sinn (Amlinger/Nachtwey, 2022) stört und für die Komplexität der modernen Gesellschaft steht, vereint sind. Auch „Deutschland“ fungiert neben der geografischen Bezeichnung sehr häufig als leerer Signifikant und gemeinsame Orientierung, ohne dass notwendigerweise immer eine von allen geteilte, zum Beispiel völkische Vorstellung Deutschlands gemeint sein muss. Die häufige Wortkombination *Freie Sachsen* unterstreicht einmal mehr die Erfolge des Selbstmarketings der extrem rechten Kleinpartei. Darüber hinaus tauchen auch einzelnen Themen – die Gaspipeline Nordstream, der Kabarettist Uwe Steimle, der Krieg gegen die Ukraine – im Kleingedruckten auf. Diese Unübersichtlichkeit der Wordcloud interpretieren wir als Resultat der Heterogenität der Szene, der, spätestens seitdem die Corona-Maßnahmen vor einem Jahr merklich zurückgefahren wurden, „das eine“ Mobilisierungsthema fehlt.

Mit dem bereits erwähnten Topic Modeling lassen sich über statistische Verfahren große Textmengen analysieren. Vereinfacht gesagt bildet der genutzte Algorithmus aus der Häufung gemeinsam auftretender Wörter „Topics“. Aus den Nachrichten, die den Topics zugeordnet werden, lassen sich Schlagwörter generieren, die wiederum als Thema interpretiert werden (siehe für eine kurze Einführung unseren zuletzt erschienenen Report, Kiess/Wetzel, 2023). Dies eröffnet dann Möglichkeiten weitergehender Erkenntnisse: So erlaubt es eine tiefergehende Analyse der einzelnen Topics, um darin enthaltene Narrative und Deutungsmuster herauszuarbeiten (z.B. Kiess et al., 2022; Kiess/Wetzel, 2023). Außerdem können das Auftreten verschiedener Topics im Zeitverlauf sowie die Verteilung über die Kanäle und Gruppen hinweg analysiert werden. Diesen beiden letzten Aspekten wenden wir uns nun zu.

Im Zeitraum von Anfang Januar bis Mitte April 2023 diskutierten die Kanäle und Gruppen eine Vielzahl von Themen, von denen wir hier die wichtigsten darstellen und beschreiben (Abb. 7). Teilweise haben wir es mit



ABBILDUNG 6

WORDCLOUD DER AM HÄUFIGSTEN GENUTZTEN WÖRTER VOM 01.01.2023 BIS 17.04.2023

16) <https://www.belltower.news/dresden-2023-800-neonazis-lau-fen-und-netzwerken-146051/> (12.05.2023)

17) <https://www.runtervonderkarte.jetzt/leisnig-voelkische-siedler/> (12.05.2023).

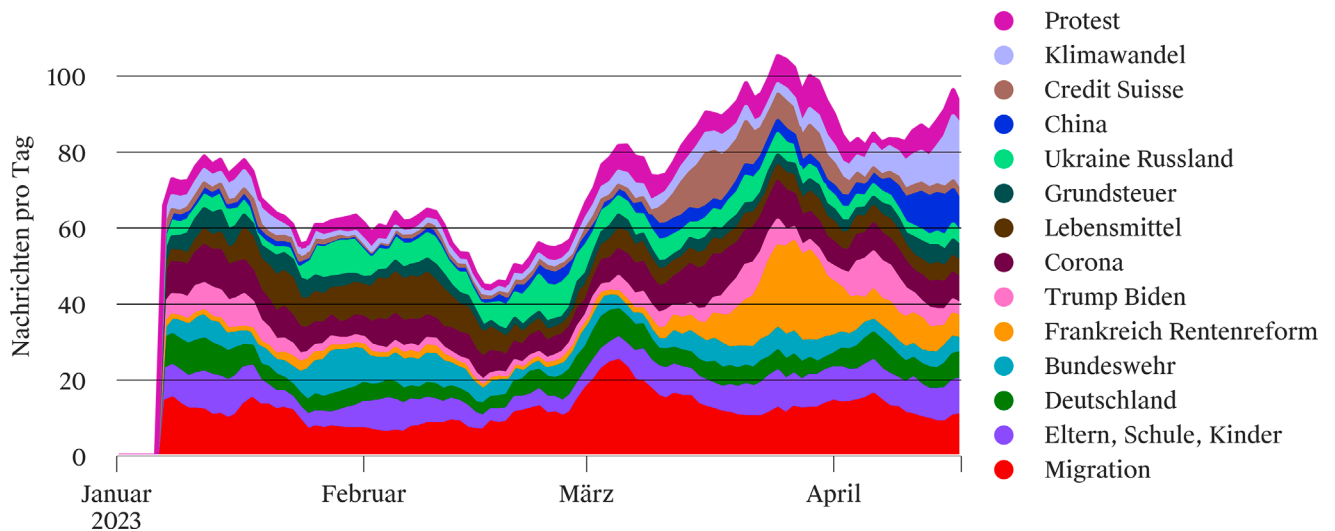


ABBILDUNG 7

TELEGRAM SACHSEN - THEMEN IM ZEITVERLAUF 01.01.2023 - 17.04.2023.
TÄGLICHES NACHRICHTENAUFKOMMEN MIT GLEITENDEM MITTELWERT ÜBER 7 TAGE.

„Dauerbrennern“ zu tun, teilweise werden aber auch tagesaktuelle Geschehnisse wie die Rentenreform in Frankreich in einem dann meist überschaubaren Zeitraum diskutiert. Am häufigsten und mit großer Beständigkeit über den Untersuchungszeitraum hinweg ordnete der Algorithmus Nachrichten dem Thema Migration zu, wobei vor allem die Politik der Bundesregierung heftig kritisiert wird. Das Thema bestimmte auch die aktuellen Straßenproteste in Sachsen, die sich zunehmend gegen Geflüchtetenunterkünfte wendeten. Anfang März erreichte das Thema einen vorläufigen Höhepunkt.

Ein weiterer stetig für die Szene relevanter Themenkomplex umfasst Kinder, Elternschaft und Schulen. Ende Januar und Anfang Februar wurde das Thema Bundeswehr stärker diskutiert, vor allem in Hinblick auf Deutschlands Rolle im Krieg in der Ukraine durch Waffenlieferungen, die generelle Verteidigungspolitik der Bundesrepublik, die Diskussion über die Wiedereinführung der Wehrpflicht und den Zustand der Bundeswehr. Ein weiterhin besprochenes Thema waren Lebensmittel sowie Nahrungsergänzungsmittel. Hierbei ging es meist um Tipps für Eigenanbau und Selbstversorgung, vermeintlich ungesunde Zusatzstoffe in Lebensmitteln, Ernährung mit Fleisch und Kritik an Fleischersatz, Lebensmittelknappheit und -preise sowie Vitamine und Ergänzungsmittel. Einige Stimmen in diesen Diskussionen witterten eine Verschwörung der Lebensmittelindustrie, die Bevölkerung solle vergiftet und krank gemacht werden. Dabei wurden auch Parallelen zur Corona-Impfung gezogen. In der Szene ist eine Tendenz zur Selbstversorgung und bewussten Ernährung erkennbar sowie generelles Misstrauen gegenüber industriellen Lebensmitteln. Diese Diskussionen knüpfen an Verschwörungserzählungen an, die schon vor Jahren zum Beispiel um Aspartam, Fluorid in Zahnpasta oder Geschmacksverstärkern wie Mononatriumglutamat aufkamen. Auch das Thema Corona wurde weiterhin durchgehend bedient, auch wenn es nur noch ein Thema unter vielen ist. Inhaltlich ging es dabei überwiegend um mögliche Spätfolgen der Impfungen.

Ab März und kurzzeitig als häufigstes Thema wurden die Proteste um die Rentenreform in Frankreich rege diskutiert. Teilweise wurde die Breite und Wucht der Mo-

bilisierung bewundert, durch die dem Establishment Angst gemacht werde. Es wurde bedauert, dass in Deutschland eine solche Reaktion nicht zu erwarten wäre. Gleichzeitig äußerten User:innen aber auch Verständnis für die polizeilichen Maßnahmen gegen die Proteste. Mitte März 2023 wurde der Liquiditätsengpass der Schweizer Bank Credit Suisse bekannt sowie deren Kauf durch die UBS Bank am 19. März 2023. Auch dieses Thema fand sich im sächsischen Diskurs auf Telegram wieder. Die Aktionen der *Letzten Generation*, politische Maßnahmen gegen den Klimawandel sowie der Klimawandel an sich wurden weiterhin und zuletzt noch einmal deutlich stärker thematisiert. Auch China schwimmt seit geraumer Zeit als Thema mit und hat kürzlich noch einmal eine neue Dynamik erfahren.

In Abbildung 8 haben wir schließlich noch dargestellt, welche Gruppierungen diese wichtigsten Themen am häufigsten aufgreifen. Das Thema Migration wird im gesamten Spektrum diskutiert, wobei besonders die AfD und PEGIDA, aber vor allem die völkischen Vereinigungen *Der III. Weg*, *Identitäre Bewegung* und NPD hier hervorstechen (gelb steht für häufige, dunkelblau für seltene Thematisierung). Beim Thema Eltern/Schule/Kinder sind besonders die Gruppen *Eltern stehen auf* auffällig. Für die – nach der Großrazzia im Dezember in ihrer Bedeutung deutlich zurückgegangenen – Reichsbürger-Gruppen ist dies das einzige Thema, das häufiger besprochen wird. Auch die Identitären konzentrieren sich stark auf nur drei Themen, der *III. Weg* auf vier und bei den Kanälen der NPD sind es immerhin fünf Themen. In den meisten anderen Kategorien finden wir hingegen eine größere thematische Heterogenität. Diese Häufigkeiten und thematischen Schwerpunktsetzungen lassen Rückschlüsse auf die Follower:innen zu: Bei *Eltern stehen auf* wird weiterhin ein Klientel bedient, das vor allem an Familienthemen und (angebliche) Einschränkungen des Alltags durch politische Maßnahmen interessiert ist. Bei den neonazistischen Identitären und den Kleinstparteien NPD und *III. Weg* ist es vor allem das klassische Brot- und Butter-Thema der extremen Rechten: Migration. Die *Freien Sachsen* sind wohl auch deshalb erfolgreich, weil sie ein sehr breites Spektrum an Themen bedienen.

WEITERLEITUNGEN

Seit Beginn unseres Telegram-Monitorings nutzen wir die Darstellung von Weiterleitungen, um die Reichweite einflussreicher Kanäle sowie ideologisch-inhaltliche Verbindungen und Netzwerke in der Szene sichtbar zu machen. Nach wie vor ist hier der Hauptkanal der *Freien Sachsen*, inzwischen verstärkt durch einige regionale Ableger, zentral: Er erzielt die höchste Reichweite und die meisten Weiterleitungen innerhalb unseres sächsischen Samples. Im Hinblick auf solche Verbindungen ist aber auch wichtig zu untersuchen, in welchen Gruppen und Kanälen die Nachrichten der *Freien Sachsen* geteilt werden. Mit sogenannten Sankey-Grafiken können wir zeigen, wo die am häufigsten verstärkten Kanäle besonders gepusht werden. Zudem wollen wir in diesem Abschnitt einige besonders oft geteilte Nachrichten genauer betrachten.

In Abbildung 9 sind die wichtigsten internen Quellen und die Ziel-Kategorien der Weiterleitungen dargestellt. Wie bisher bleibt der Hauptkanal der *Freien Sachsen* die wichtigste Quelle, an dritter Stelle steht der Kanal *Freie Sachsen Mittelsachsen*. Aus beiden Kanälen werden Nachrichten vor allem in Gruppen und Kanälen der Kategorien NPD, alternative Medien, *Freie Sachsen*, *Eltern stehen auf*, *Querdenken* und in nicht eindeutig zuordenbaren regionalen Gruppen geteilt. Das spricht zum einen für eine relativ breite Reichweite der *Freien Sachsen*. Zum anderen wird aber auch der enge (teilweise auch personelle) Zusammenhang mit der sonst marginalen NPD deutlich (zu den extrem rechten Parteien in Sachsen aktuell siehe Kiess, 2023). Der ebenfalls durch eine Vielzahl von Weiterleitungen auffällige Kanal *Bewegung Zwickau* wird hingegen fast ausschließlich durch das Netzwerk *Sachsen* sowie in geringem Ausmaß durch *Querdenken*-Gruppen verstärkt. In den Angeboten der Gruppierung PEGIDA werden bis auf wenige *Freie Sachsen*-Inhalte nur die Nachrichten der Protagonisten Siegfried Däbritz und Lutz Bachmann weitergeleitet. PEGIDA ver-

sucht, wie die Sozialwissenschaftlerin Sabrina Volk analysiert und auch auf Telegram deutlich wird, sich auf den eigenen Markenkern zu konzentrieren und eine zu große Vermischung mit der Coronademo-Szene sowie anderen Akteuren zu vermeiden (Volk, 2021). Zu erwähnen ist noch der Aktivist Marcus Fuchs, dessen Kanalinhalt vor allem von anderen Einzelaktivisten bzw. Influencern, von den *Freien Sachsen* sowie in Reichsbürger-Gruppen weitergeleitet werden.

Mit 46 Weiterleitungen erfuhr eine Nachricht der *Freien Sachsen* vom 28. Februar 2023, in der die angeblich „unverhältnismäßig[e]“ Verhaftung einer Ärztin wegen gefälschter Corona-Atteste skandalisiert wurde, die weiteste Verteilung. Die Nachricht ist im Wesentlichen eine Dramatisierung eines Berichtes der BILD-Zeitung. Am Umstand ihrer Platzierung in unserem Ranking ist zunächst bemerkenswert, dass das Thema Corona auch nach dem Auslaufen der allermeisten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie immer noch diese Reichweite entfalten kann (siehe Abschnitt zum Topic Modeling). Auch die am zweithäufigsten weitergeleitete Nachricht (41-mal, ebenfalls *Freie Sachsen*) thematisierte die Corona-Politik. Hierbei handelt es sich um einen skandalisierenden Bericht einer mit den *Freien Sachsen* in Verbindung stehenden Person über deren gezielter Provokation auf einer öffentlichen Veranstaltung mit dem Ministerpräsidenten. Offenbar setzen die *Freien Sachsen* weiterhin bewusst auf das Thema Corona – vermutlich auch, um die bisherige breite Rezeption ihres Aktivismus aufrechtzuerhalten und weil andere Themen nicht die erwünschte Zugkraft entfalten konnten.

Inhaltlich sind die Nachrichten der *Freien Sachsen* von skandalisierenden, schwarz-weiß-malenden Formulierungen geprägt, die mit ständigen Übertreibungen arbeiten und das Ressentiment gegen die Demokratie mobilisieren sollen: Die „66-jährige Dame“, „mutige [...] Dame“ und „beliebte Ärztin“ wurde „unverhältnismäßig“ zur „Schwerverbrecherin“ gemacht und in einen „Kerker des Regimes“ „verschleppt“. Während der Ministerpräsident um Verzeihung für die Fehler der Corona-Politik bitte, nähmen die Regierenden „späte Rache“ an den „mutigen Menschen“ (Nachricht vom 28.02.2023). In einem anderen Beitrag vom 28. März 2023 behaupten die *Freien Sachsen*, „Kretschmers Miliz“ habe einen „brutale[n] Angriff“ auf eine Montagsdemonstration ausgeführt und dabei gegen „zumeist Rentner“ Pfefferspray eingesetzt. Am Ende des Beitrags wird (rhetorisch) die Frage gestellt: „Wieviel sächsische Bürger müssen noch auf dem Straßenpflaster landen, wie viele Rentner noch die Knüppel und Pfefferspraysdosen des Regimes spüren, bis endlich eine politische Verfolgung dieser Gewalt stattfindet?“ (Fehler im Original) Die Forderung nach „politischer Verfolgung“ ist im Kontext der Kommunikation der *Freien Sachsen* als unmissverständliche Drohung zu werten, wobei sich die geäußerten Gewaltphantasien gegen alle Gegner der *Freien Sachsen* richten. Ministerpräsident Kretschmer ist in diesen beiden sowie vielen weiteren Nachrichten der *Freien Sachsen* immer wieder Ziel von Angriffen und Versuchen, ihn lächerlich zu machen. Das dürftige Niveau dieser Angriffe sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Feindbildkonstruktion bewusst vollzogen wird und offenbar nach wie vor funktioniert (die Nachrichten werden weiterverbreitet). Begleitet werden die „Berichte“ der *Freien Sachsen* im Übrigen von Slogans wie „Wir vernetzen den Widerstand“ (28.02.2023), „Wir reißen den Herrschenden die Maske vom Gesicht“

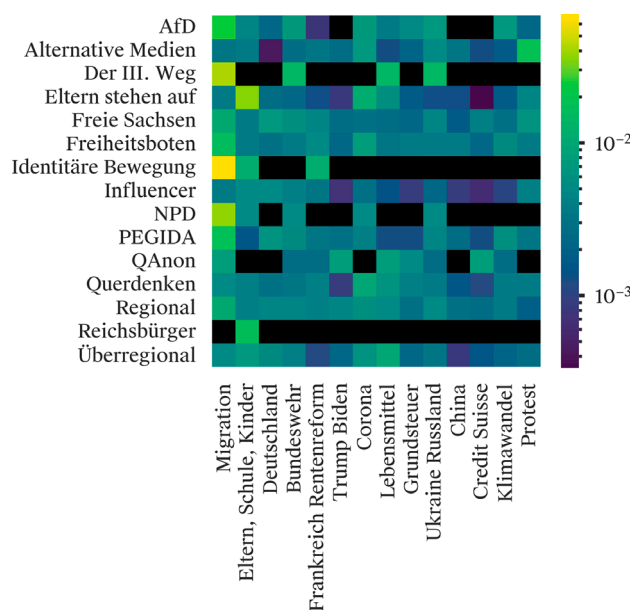


ABBILDUNG 8

HEATMAP ÜBER VERBREITUNG DER THEMEN IN UNSEREN KATEGORIEN

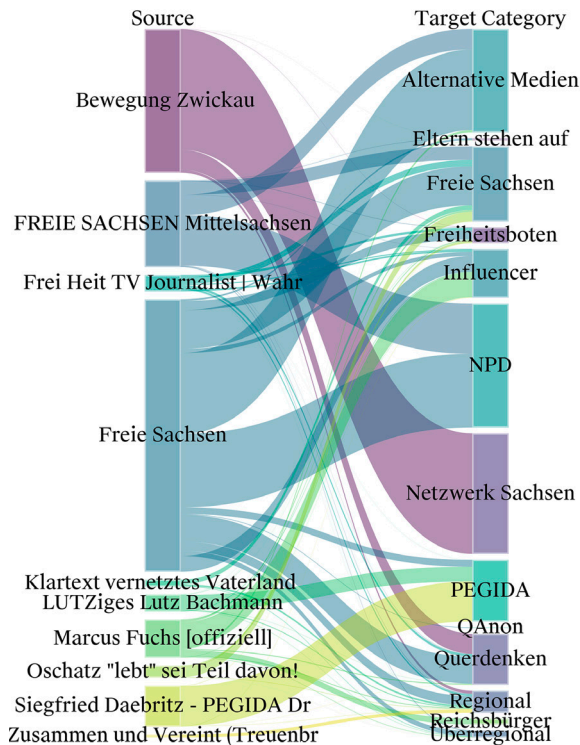


ABBILDUNG 9

VERTEILUNG DER TOP-10-WEITERLEITUNGS-QUELLEN INNERHALB DES SÄCHSISCHEN SAMPLES AUF KATEGORIEN, ZEITRAUM 01.01.2023 - 18.04.2023

(05.01.2023) und „Es reicht: Solidarität mit Radeberg“ (28.03.2023). Insgesamt setzten die *Freien Sachsen* die theoretischen Konzepte der Neuen Rechten in die Tat um (dazu u.a. Weiß, 2017), indem nicht neonazistische Parolen postuliert werden, sondern eine an breitere autoritär-konservative Milieus gerichtete, ressentimentgeladene Kommunikation verwendet und gleichzeitig die antidemokratische Programmatik und prinzipielle Gegnerschaft zur Demokratie und ihrer Repräsentant:innen offen kommuniziert wird.

In Abbildung 10 sind die Quellen und Ziel-Kategorien von Weiterleitungen aus Kanälen abgebildet, die nicht in unserem sächsischen Datensatz enthalten sind. Wie im vorherigen Digital Report stammen solche Weiterleitungen am häufigsten aus dem Kanal *Die Zerstörung der EU*. Auch der rechtsextreme Medienkanal *Auf1* sowie die Kanäle *TEAM HEIMAT*, *Unzensiert V2* und *q7 4 YOU* (ein schon dem Namen nach der *QAnon*-Verschwörungserzählung gewidmeter Kanal) sind uns bereits aus unserem letzten Bericht bekannt. Es handelt sich bei diesen externen Kanälen um inzwischen in der Szene etablierte Angebote, die weiterhin ihr Publikum bedienen können. Auffällig ist hier auf der Empfängerseite, dass in den Gruppen der *Freiheitsboten* sehr häufig Inhalte von *Die Zerstörung der EU* geteilt werden. Die externen Angebote werden ansonsten vor allem in regionalen und überregionalen, oft nicht eindeutig einer bestimmten Strömung zuordenbaren Gruppen geteilt. Im Vergleich zu den internen Quellen, die oft in der eigenen Strömung verbleiben (siehe PEGIDA), werden die externen Quellen breiter und nicht so sehr in spezifischen Gruppen (Ausnahme: *Die Zerstörung der EU* und *Freiheitsboten*) gestreut.

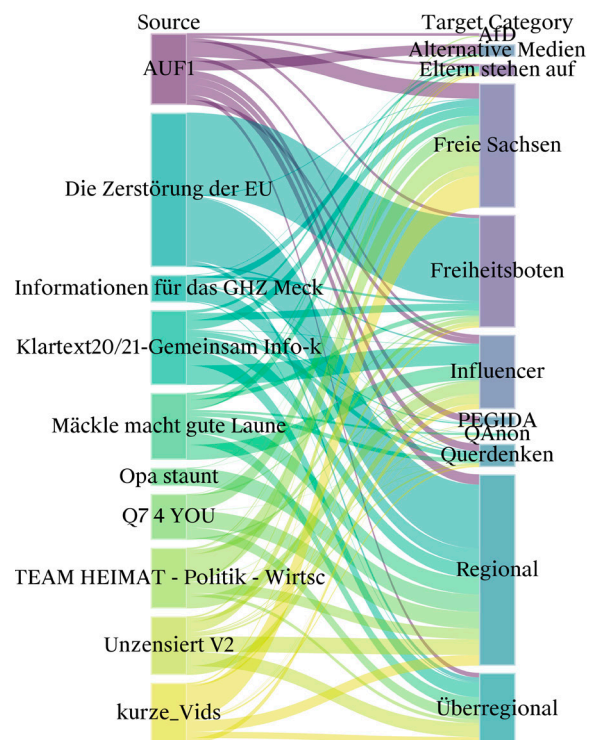


ABBILDUNG 10

VERTEILUNG DER TOP-10-WEITERLEITUNGS-QUELLEN AUSSERHALB DES SÄCHSISCHEN SAMPLES AUF KATEGORIEN, ZEITRAUM 01.01.2023 - 18.04.2023

Auch bei den weitergeleiteten Nachrichten, die aus externen Quellen stammen, ist Corona das bestimmende Thema: Es war Inhalt der am häufigsten geteilten Beiträge sowie derjenigen auf den Plätzen drei, vier und fünf. Die offenbar nach wie vor ein Publikum findenden Nachrichten versuchen angeblich massenhaft auftretende Folgen der Impfungen gegen Covid-19 zu skandalisieren und behaupten, dass politische Entscheidungsträger:innen über diese immer Bescheid wussten. Bei den externen Weiterleitungen wird auch deutlich, dass deutschlandweit die rechte Telegrammszene weniger von klassisch extrem rechten Akteuren wie den *Freien Sachsen* dominiert wird, sondern die Coronaleugner- und verschwörungsideologische Szene breiter aufgestellt ist. So wird die Entlassung des wegen Betrug und Geldwäsche angeklagten *Querdenken*-Initiators Michael Ballweg aus der Untersuchungshaft in einem 18-mal geteilten Beitrag vom 4. April 2023 gefeiert. 17-mal wurde eine Nachricht – unterschrieben mit „Dr. Bodo Schiffmann 10.23“ – des Kanals *Alles Ausser Mainstream* in den von uns betrachteten Gruppen weitergeleitet. Auch Schiffmann gilt als eine Führungsfigur der Coronaproteste. In einer Nachricht des Kanals *Antiilluminaten TV* wird zur Abstimmung über Panzerlieferungen an die Ukraine aufgerufen (28.01.2023), *kla.TV* phantasiert im Zusammenhang mit der Gaspipeline Nord Stream 1 und 2 von einem angeblichen Rücktritt des Bundeskanzlers (06.04.2023). Diese externen Angebote sind stärker esoterisch-verschwörungsideologisch ausgerichtet, Teilen aber die neurechten Bezüge auf „das Volk“, Hoffnungen auf den Zerfall der Eliten und das immer wiederkehrende Widerstandsnarrativ gegen den Mainstream.

HÄUFIGSTE LINKQUELLEN

Weiterhin haben wir uns auch (externe) Linkquellen näher angesehen. Das Teilen und Weiterleiten von Links und Medieninhalten ist eine der wichtigsten Kommunikationsformen. Viele Kanäle produzieren kaum selbst Inhalte, sondern leiten vor allem publikumsspezifische Inhalte weiter. Dabei handelt es sich sehr häufig um Videos auf der Plattform *YouTube* (bisher noch relativ selten auf der alternativen Plattform *Odysee*), gefolgt von Links auf andere *Telegram*-Kanäle und *Telegraph*-Inhalte. Meist handelt es sich bei *Telegram*-Links um Werbung für den eigenen Kanal. Die Microblogging-Plattform *Telegraph* wurde von den *Telegram*-Machern entwickelt und ermöglicht es User:innen, schnell und einfach kurze Beiträge zu erstellen, ohne dass ein Login erforderlich ist. Diese Beiträge können dann auf *Telegram* geteilt werden, um sie einer größeren Zielgruppe zugänglich zu machen.

Obwohl *YouTube* noch die meisten Verweise erhält, ist zu beobachten, dass zunehmend Inhalte deaktiviert werden (sogenanntes „Deplatforming“). In diesem Zusammenhang könnte sich *Odysee* (Platz 17) als Alternative zu *YouTube* entwickeln. *Odysee* ist eine alternative Videoplattform aus dem Fediverse. Dabei handelt es sich um Plattformen, die – entgegen den marktdominierenden und zentralisierten Angeboten der Tech-Konzerne *Facebook*, *Twitter* oder *YouTube* – dezentral und selbstverwaltet aufgebaut sind, sodass User:innen den Anbieter, welcher ihre Daten speichert und individuelle Nutzungs-Policies bietet, frei wählen können. Auf *Odysee* können Videos aufgrund des Einsatzes von Blockchain-Technologie nicht zensiert werden, wodurch die Plattform insbesondere für Personen, die Propaganda oder Desinformation verbreiten, eine wichtige Rolle spielen könnte, um deren Meinungen und Ansichten zu teilen und zu verbreiten¹⁸.

In Abbildung 11 haben wir die aufgeführten drei häufigsten Link-Ziele (*YouTube*, *Telegram* und *Telegraph*) herausgelassen, um die Darstellung der nachfolgenden Ziele differenzierter betrachten zu können. Insbesondere die knapp 8.000 *YouTube*-Links verzerren das Bild zu sehr. Auffällig ist dann vor allem die Präsenz etablierter Medien-Webseiten wie *bild.de* (4), *Die Welt* (8), *Focus* (10), *Tag24* (19) und *BZ* (20), woraus eine gewisse Relevanz dieser Medien innerhalb der Szene abgeleitet werden kann. Hier zeigt sich die „Brückenfunktion“ einiger Medien, die wie „Bild“ tendenziös, polarisierend oder auch nur reißerisch berichten: Denn obwohl in dem von uns untersuchten Spektrum die sogenannten „Mainstreammedien“ weitgehend pauschal abgelehnt und häufig sogar angefeindet werden, sind zumindest die aufgeführten Medien häufig Beleglieferanten für die eigene Weltanschauung. Diese selektive Nutzung von Medieninhalten verstärkt innerhalb der Szene bestehende Meinungen und Ansichten.

Darüber hinaus finden sich auf den ersten Plätzen unserer Abbildung auch sogenannte „alternative“ bzw. deutlich rechtslastige Medien-Plattformen wie *Report24* (6), *AUF1* (14, 23), *Uncut News* (15) oder *Epoch Times* (26). Diese Plattformen fallen durch einseitige Berichterstattung und Falschmeldungen auf und tragen zur Verbreitung oder Verfestigung von Verschwörungserzählungen bei.¹⁹ Hinzu kommen auf den ersten 25 Plätzen Einzelpersonen und Vertreter der rechten Szene. Dazu gehören die Seite des rechtskonservativen Bloggers Boris

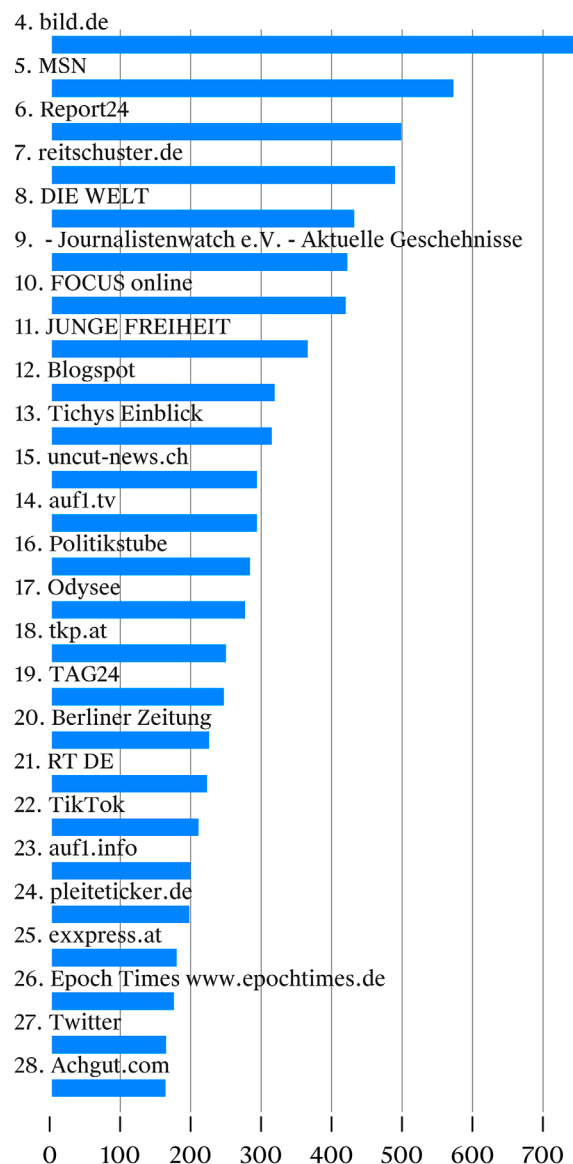


ABBILDUNG 11

ZETOP 25 (OHNE DIE TOP 3) LINK-QUELLEN
AUF TELEGRAM IN SACHSEN,
ZEITRAUM 01.01.2023 - 18.04.2023

Reitschuster, der Blog „Tichys Einblick“ des rechtspopulistischen Bloggers und Journalisten Roland Tichy sowie die Plattform *journalistenwatch*²⁰. Auf Platz 21 ist auch RT DE zu finden, der russisch-staatliche Auslandssender, der Ende Februar 2022 im Rahmen der Sanktionen gegen Russland durch die Europäische Kommission verboten wurde. Dies zeigt die Präsenz von russischer Propaganda in den Diskussionen auf *Telegram* und trägt zu einer weiteren Polarisierung der Diskurse bei.

18) <https://www.rnd.de/medien/videoplattform-odysee-zwischen-nazis-und-koch-tipps-EIVTV2CHREXROUB4M2VVYILNM.html> (12.05.2023).

19) <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/medien/angriffe-aufs-system-8542357.html> (12.05.2023).

20) <https://www.zeit.de/kultur/2017-12/journalistenwatch-neue-rechte-finanzierung> (12.05.2023).

ZUSAMMENFASSUNG

Die Szene bleibt auf *Telegram* aktiv: Die Plattform ist nach wie vor ein zentrales Werkzeug der Mobilisierung und die Mobilisierung wird – nicht zuletzt durch immer neue Themen – jedenfalls digital aufrechterhalten. Im Zeitraum von Anfang Januar bis Mitte April 2023 dominierte das Thema Migration den Diskurs auf *Telegram* im sächsischen Raum. Besonders völkische-neonazistische Gruppierungen wie die AfD, die *Identitären* und *Der III. Weg* wie auch PEGIDA befassten sich intensiv mit dem klassischen Brot-und-Butter-Thema der extremen Rechten. Weitere häufige Themen waren die Proteste in Frankreich gegen die Rentenreform, Corona und angebliche Spätfolgen der Impfung sowie außenpolitische Entwicklungen (Trump/Biden, China usw.). Oft besprochen wurde auch der The-

menkomplex Selbstversorgung und bewusste Ernährung, wobei immer wieder ein generelles Misstrauen gegenüber industriellen Lebensmitteln geäußert wurde. Protestmobilisierung begleitete den Gesamtdiskurs stetig mit, sie bleibt jedoch wie bereits im letzten Report ausgeführt weiter im Hintergrund. Die Akteure der Szene formieren sich immer wieder neu (Kanalneugründungen) und probieren neue Strategien sowie Netzwerke (Weiterleitungspolitik) aus. Zudem sind verschiedene thematische Ansätze zu beobachten: Während die klassischen extrem rechten Parteien viel über ihr Hauptthema kommunizieren, greifen die *Freien Sachsen* nahezu jedes Thema auf, das auch nur ein wenig Aufmerksamkeit und Reichweite bringen könnte. Die Strategien ausgewählter Akteure bzw. Angebote auf *Telegram* sind Gegenstand der nachfolgenden vertiefenden Analysen.

RECHTSEXTREME SYNERGIEN

AM BEISPIEL DER DRESDNER KAMERADSCHAFT WERRA ELBFLORENZ

RE:SET – JUGEND GEGEN HASS IM NETZ

Die Dresdner Kameradschaft „Werra Elbflorenz“ gewinnt seit 2019 immer mehr Sichtbarkeit im digitalen Raum. Vor allem auf *Telegram* zeigt sich die rechtsextreme Organisation besonders agil und stieg bereits zum Ende des Jahres 2022 in die Top 10 der sächsischen rechtsextremen Kanäle auf (Kiess & Wetzel 2023)²¹. Angelehnt an die Medienstrategien der Neuen Rechten und offenbar geprägt von den Mobilisierungsversuchen der *Identitären Bewegung*, versucht auch die Kameradschaft „Werra Elbflorenz“ ihren „digitalen Faschismus“ (Fielitz/Marcks 2020) auf *Telegram* voranzutreiben²². Das Wirkungspotential der Plattform *Telegram* gerade im deutschsprachigen Raum ist auch der rechtsextremen Kameradschaft aus Dresden bewusst, die auf der Plattform seit September 2019 Brücken zu anderen antidemokratischen Organisationen und Milieus schlägt. Diese Vernetzungen sind von großer Bedeutung, weil Werra Elbflorenz eine Mischstrategie für ihre Online-Mobilisierung fährt: Zum einen versucht die Kameradschaft an die bereits geschaffenen neurechten Strukturen anzudocken, während sie gleichzeitig „Metapolitik“²³, also die Eroberung des „vorpolitischen Raumes“, als Mobilisierungsstrategie ausführt. Hierbei werden auch Brücken in „bürgerliche“ Milieus geschlagen und vor allem Stimmungen verstärkt. Zum anderen adaptiert sie aber immer wieder auch jenen völkischen Diskurs, der viel mehr in der Tradition des deutschen Nationalsozialismus sowie der Programmatik etwa des *III. Weges*, der NPD oder der *Neuen Stärke* steht. Der folgende Beitrag analysiert die Kameradschaftsstruktur und ihre Genese als IB-Folgeorganisation, ihre Suche nach rechtsextremen Synergieeffekten mit anderen rechtsextremen Akteur*innen sowie ihre *Telegram*-Medienstrategie.

DIE GENESE VON WERRA ELBFLORENZ

Am 08. November 2019²⁴ sendete die Dresdner Kameradschaft auf ihrem neuen *Telegram*-Kanal als erstes Posting ein programmatisches Mission Statement. Das Posting thematisiert zunächst die Namensgebung „Werra Elbflorenz“, ein für die Kameradschaft geschaffener Kunstbegriff: „Werra ist altgermanisch für „sich zur Wehr setzen“ und „Elbflorenz“ ist der Kosenamen unserer barocken Heimatstadt [Dresden]“²⁵. Das Posting enthielt auch das offizielle Kameradschaftslogo, das stark an die Ikonografie der *Identitären Bewegung* erinnert. Es bildet einen Spartanischen Krieger ab, erkennbar an dem typischen Hopliten-Helm. Der Krieger hält ein Schild abwehrbereit vor seiner Brust, auf dem das Wappen der Stadt Dresden mit gelb-schwarzen Streifen zu sehen ist. An die IB-Ikonografie erinnern dabei sowohl Farbgebung als auch das Bildmotiv des spartanischen Kriegers. Auch das offizielle Logo der IB verwendet eine gelb-schwarze Farbkombination und das Lambda-Zeichen²⁶, ein Versatzstück für spartanische Hopliten-Schilder. In der neurechten Mythologie nimmt ein romantisiertes Bild von „Sparta“ als Verteidiger Europas eine besondere Rolle ein. Insbesondere Identitäre nutzen die Thermopylenschlacht

21) Siehe EFBI Report Seite 4, Abbildung 5

22) Der Begriff von Maik Fielitz und Holger Marcks beschreibt den erfolgreichen Prozess rechtsextremer Akteur*innen den digitalen Raum und insbesondere Social Media mittels crossmedialer Medienstrategien, Agenda-Setting, Diskursverschiebungen und Begriffskaperungen zu erobern.

23) Definition der Metapolitik wie sie auf der IB Seite zu finden ist <http://web.archive.org/web/20220921164855/https://www.identitaere-bewegung.de/faq/was-ist-unter-dem-begriff-metapolitik-zu-verstehen/>

24) https://web.archive.org/web/20220929015613/https://t.me/s/werra_elbflorenz/4

25) Ebd.

26) <https://www.verfassungsschutz.sachsen.de/identitaere-bewegung-deutschland-regionalgruppe-sachsen-4177.html?cp=%7B%22ac-cordion-content-4341%22%3A%7B%220%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22ac-cordion-content-4341%22%2C%22idx%22%3A0%7D%7D> (18.04.2023)

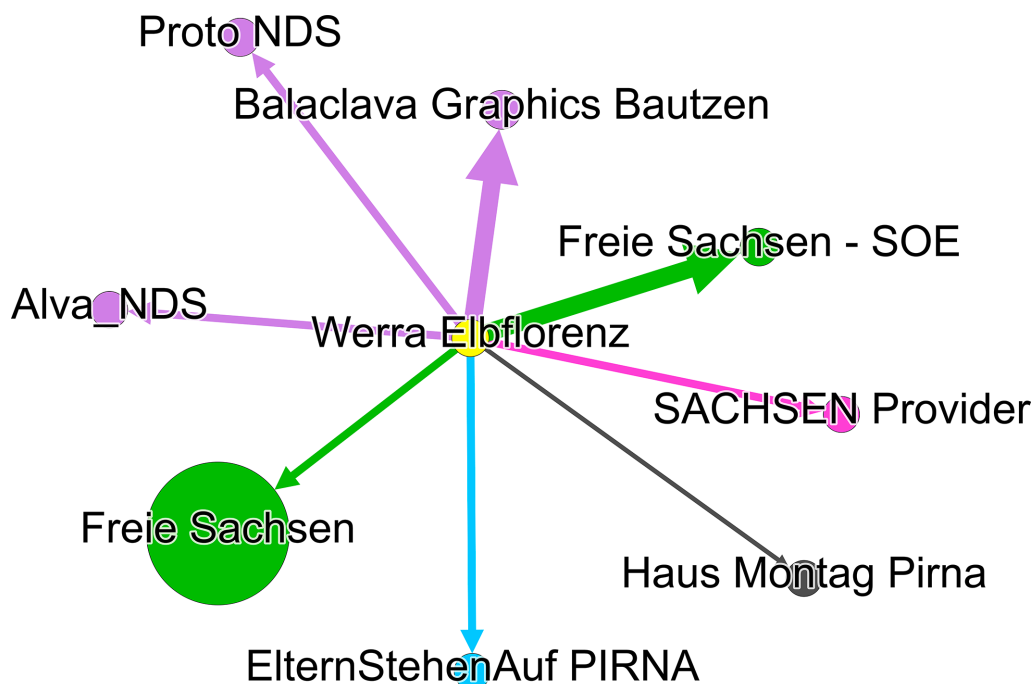


ABBILDUNG 12

SÄCHSISCHE KANÄLE IN DENEN INHALTE VON WERRA ELBFLORENZ WEITERGELEITET WURDEN.
STAND: 18.04.2023

480 v. Chr., bei der etwa 300 Spartaner um ihren König Leonidas I. ihre Stellung vor einer persischen Übermacht hielten, als Symbolbild für ihren wehrhaften Charakter. Identitäre begreifen sich selbst als Hüter des ethnopluralistischen Nationalstaates, den es vor "kulturfremde[n] Nicht-Europäer[n]"²⁷ zu verteidigen gilt. Darüber hinaus beschreibt das Mission Statement der *Werra Elbflorenz* als Ziel der Organisation explizit die Eroberung des "vorpolitischen Raumes im Freistaat Sachsen"²⁸. Dieses Ziel ist identisch zur Metapolitik Definition der *Identitären Bewegung*, die laut eigenen Angaben ein Handeln "in einer Art 'vorpolischem Raum', der den Diskurs bestimmt"²⁹ voraussetzt. Konkret wird eine geistige Revolution³⁰ nach dem Vorbild Antonio Gramsci's angestrebt, die jedem politischen Wandel vorausgehe. Mit Metapolitik möchte die *Identitäre Bewegung* den Kulturraum besetzen und "im Kulturbetrieb, den öffentlichen Debatten, den Medien und auf der Straße" Präsenz zeigen.

Im Juli 2019 beschloss das Bundesamt für Verfassungsschutz, die *Identitäre Bewegung* (IB) Deutschland unter nachrichtendienstliche Beobachtung zu stellen und öffentlich als rechtsextrem einzustufen. Der Beschluss hatte zur Folge, dass etliche Jungaktivist*innen der IB neue Tarnorganisationen gründeten, um der Beobachtung zu entgehen. Im September desselben Jahres entsteht auch die *Werra Elbflorenz*. Dabei sei erwähnt, dass das Landesamt für Verfassungsschutz in Sachsen die *Werra Elbflorenz* als "Ortsgruppe"³¹ der *Identitären Bewegung Dresden* einstuft. Des Weiteren zitiert das Amt im Onlinebericht zur *Identitären Bewegung* auch ein Telegram-Posting der *Werra Elbflorenz*, in welchem die "Werrianer" (Selbstbezeichnung) sich gegen das IB Verbot aus Deutschland und Österreich mit den Worten "die Idee bleibt unbesiegt!"³² wehren. Bekannte Aktivist*innen der IB Dresden agieren als Gründungsmitglie-

der der *Werra Elbflorenz*, und zwar stammen 7 aus der *Identitären Bewegung Dresden*.

NEONAZISTISCHE ONLINE-SYNERGIEN

Die *Werra Elbflorenz* kann demnach als Folgeorganisation der IB-Dresden gelten, jedoch reichen die Verbindungen der Kameradschaft weit über die bereits bestehenden neurechten Strukturen in das völkisch-nationalistische und neonazistische Milieu hinein. Dieses Phänomen kann als rechtsextreme Synergie, also als szenübergreifende Vermischung unterschiedlicher Milieus miteinander betrachtet werden. Eine genauere Analyse der Telegram-Aktivitäten der Kameradschaft untermauert dieses Argument. So werden die Telegram-Postings der *Werra Elbflorenz* nicht nur wie erwartet von der neurechten Szene geteilt, sondern immer häufiger auch von Neonazis mit Verbindungen zum *Dritten Weg*, der NPD, der *Neuen Stärke* oder den *Freien Sachsen*³³. Wie Abbildung 12 zeigt, verweisen regionale rechtsextreme Akteur*innen wie *Balacclava Graphics*³⁴, die *Freien Sachsen* oder das Hausprojekt "Haus

27) https://cms2.niedersachsen.de/download/113778/Broschuere_Identitaere_Bewegung_Deutschland_.pdf

28) Siehe Mission Statement Posting der Werra Elbflorenz https://web.archive.org/web/20220929015613/https://t.me/s/werra_elbflorenz/4

29) <http://web.archive.org/web/20220921164855/https://www.identitaere-bewegung.de/faq/was-ist-unter-dem-begriff-metapolitik-zu-verstehen/>

30) <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/284268/was-die-neue-rechte-ist-und-was-nicht/>

31) <https://www.verfassungsschutz.sachsen.de/identitaere-bewegung-deutschland-regionalgruppe-sachsen-4177.html> (18.04.2023)

32) Ebd.

33) <https://web.archive.org/web/20221005204534/https://t.me/s/freiesachsen/1665>

34) <https://web.archive.org/web/20230331053112/https://t.me/s/Balacclavagraphics/2076>

KOLLEKTIV „Zukunft schaffen - Heimat schützen“

Invictusveritasmedia

Werra Elbflorenz

DIE RECHTE

Tommy Freck Kanal

ABBILDUNG 13

NICHT-SÄCHSISCHE, RECHTSEXTREME KANÄLE IN DENEN INHALTE VON WERRA ELBFLORENZ WEITERGELEITET WURDEN. STAND: 18.04.2023

Montag Pirna“ regelmäßig auf Aktionen, Veranstaltungen oder Propagandamaterial (Sticker, Magazin, Plakate der Kameradschaft). Parallel dazu wird die *Werra Elbflorenz* aber auch überregional, deutschlandweit (siehe Abbildung 13) durch Akteur*innen und Kanäle wie von Tommy Freck aus Thüringen, die Rechte aus Dortmund amplifiziert.

Diese Online-Synergieeffekte signalisieren auch die Bereitschaft diverser regionaler Gruppierungen, miteinander für größere Ziele im Namen der rechtsextremen Ideologie zu kooperieren. Ideologische Differenzen und Einfärbungen sollen szenübergreifend überwunden werden, in der Hoffnung, ein überregionales rechtsextremes Netzwerk zu etablieren oder zumindest Synergieeffekte bei der Mobilisierung zu generieren. Gleichzeitig werden Berührungspunkte und ehemalige Animositäten bewältigt, um das Bild eines vermeintlichen rechten Zusammenhalts zu transportieren.

Ein Interview³⁵ des *EinProzent* Vereins zu den rechtsextremen Asylprotesten aus Dresden legt diese Erkenntnis nahe. Im *EinProzent*-Interview werden O-Töne von Jörg Urban von der AfD, den *Freien Sachsen*, Thomas Blümel von den *Freien Wählern*, sowie der *Werra Elbflorenz* geteilt. Vor allem für die AfD Sachsen ist dieses Interview besonders bezeichnend, zumal die Partei eine Unvereinbarkeitsliste³⁶ zur Nicht-Kooperation mit den *Freien Sachsen* im Februar 2022 veröffentlicht hat. Im Dezember 2022 verlässt ein AfD-Abgeordneter der Landtagsfraktion die Partei wegen der Nähe dieser zu den *Freien Sachsen*³⁷. Zwar distanziert sich die AfD öffentlich in Pressemeldungen immer wieder von rechtsextremen Gruppierungen oder Parteien, wie etwa die der *Freien Sachsen* oder *Werra Elbflorenz*, im digitalen, halböffentlichen Raum lässt sie sich sehr wohl auf Kooperationen mit ihnen ein.

Das Netzwerk um die *Werra Elbflorenz* verwendet crossmediale Strategien, um die Kameradschaft, ihre Veranstaltungen sowie ihre Propaganda-Materialien (z. B. *Werra Elbflorenz* Magazin, Sticker, Poster) zu promoten.

So veröffentlichten die *Freien Sachsen* zum Beispiel auf *Telegram* einen Post³⁸ über “patriotische Jugendgruppen“ aus dem Raum Dresden und verlinken dabei auch das *Telegram*-Profil der *Werra Elbflorenz*. *Balaclava Graphics* promoten Merchandising-Artikel³⁹ der Kameradschaft wie Sticker, die es zu jeder Shop-Bestellung gratis dazu gibt. Rechtsextreme Kampfsportveranstalter, namentlich der Kanal der Reihe “Kampf der Nibelungen“, teilen Postings von Boxtrainings⁴⁰ der *Werra Elbflorenz*, um zum einen auf die Kameradschaft aufmerksam zu machen und zum anderen eine Nähe zum Milieu zu signalisieren. Besonders häufig aufgegriffen wird eine *Werra Elbflorenz*-Protestaktion⁴¹ zum letztlich ausgebliebenen “Wutwinter“ im Herbst 2022⁴². Das “Wutwinter“-Posting wurde von zahlreichen Gruppierungen und Organisationen wie *DIE RECHTE*, *Sachsen Provider*, die *Freien Sachsen*, aber auch von rechtsextremen Musiker*innen wie Alva und Proto NDS geteilt (siehe Abbildung 14). Mithilfe dieser sogenannten “Spamming“-Strategie wird versucht, das gesamte Nutzer*innenpotential des jeweiligen Kanals auszuschöpfen.

Der Erfolg dieser unterschiedlichen crossmedialen Promotionsstrategien lässt sich am *Telegram*-Kanal der

35) <https://web.archive.org/web/20230410152512/https://www.einprozent.de/blog/aktiv/asylproteste-das-sagen-afd-freie-sachsen-und-co/3078>

36) <https://www.sueddeutsche.de/politik/extremismus-berlin-afd-will-freie-sachsen-auf-unvereinbarkeitsliste-setzen-dpa-urn-newsml-dpa-com-20090101-220207-99-13192>

37) <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/politik/afd-austritt-freie-landtag-teichmann-100.html>

38) <https://web.archive.org/web/20221005204534/https://t.me/s/freie-sachsen/1665>

39) <https://web.archive.org/web/20230331053112/https://t.me/s/Balaclavagraphics/2076>

40) <https://web.archive.org/web/20230315082737/https://t.me/s/KDN2013/830>

41) https://web.archive.org/web/20230503100403/https://t.me/s/werra_elbflorenz/190

42) Der Wutwinter war ein rechtsextremer Astroturfing-Versuch. Rechtsextreme verwendeten den Begriff als Aufhänger für ihre Mobilisierungsstrategie zur Energiekrise.



ABBILDUNG 14

TELEGRAM SCREENSHOT ÜBER WEITERLEITUNGEN VON DER WERRA ELBFLORENZ.

Werra Elbflorenz ablesen. Dieser erreicht eine Interaktionsrate von 202,6 %⁴³ bei 1.782 Follower*innen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Posting-Reichweite von 3.600⁴⁴ und einer Spitzenreichweite von knapp 94.000⁴⁵ bei gerade mal drei monatlichen Postings. Ohne die tatkräftige Unterstützung aus dem erweiterten rechtsextremen Netzwerk wäre die Dresdner Kameradschaft also bei weitem nicht so sichtbar oder erfolgreich auf

Telegram. Dieses Phänomen rechtsextremer Synergien lässt sich auch auf andere Online-Milieus extrapolieren. Durch Spamming, Mentions (also Erwähnungen), Verlinkungen und Sharing als crossmediale Taktiken der Distribution können rechtsextreme Akteur*innen weit über das eigene Milieu hinaus auf *Telegram* erfolgreich werden.

FAZIT

Der Erfolg der *Werra Elbflorenz* auf *Telegram* legt nahe, dass die Kameradschaft auch außerhalb ihres digitalen Milieus auf viel Zuspruch stößt. Gleichzeitig wird auch deutlich, dass *Telegram* ein guter Pulsmesser für gesamtgesellschaftliche Phänomene sein kann. Wenn also eine rechtsextreme Kameradschaft aus Dresden in die Top 10 der populärsten sächsischen rechtsextremen *Telegram* Kanäle gelangt, kann davon ausgegangen werden, dass über sie außerhalb von *Telegram* diskutiert wird. So legen auch die Reichweiten und die aktuelle Popularität nahe, dass „gemäßigte“ Stimmen die Botschaften der *Werra Elbflorenz* rezipieren. Ihre Pyrotechnik-Proteste, die Plakate, Sticker und Gedenkmärsche finden nicht nur auf *Telegram* statt, vielmehr spiegeln sie ein Abbild des völkischen Versuches der Raumgreifung in Dresden. Dem muss gesamtgesellschaftlich entschlossen entgegengetreten werden und dafür müssen auch zivilgesellschaftliche Akteur*innen aufmerksam gemacht werden.

VON EINER VERSCHWÖRUNGS-ERZÄHLUNG ZUR NÄCHSTEN?

EIN BLICK AUF POPULÄRE KANÄLE DER SZENE UND DIE REPRODUKTION AKTUELLER VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN

BENJAMIN WINKLER

Wer aktuelle Nachrichten und Informationen von *Telegram* bezieht, landet bei der Suche nach Themen oder Inhalten nicht selten auf dem Kanal eines Verschwörungsideologen. Offensichtlich wird dies allerdings nicht bei allen Kanälen. Viele Angebote der Szene locken mit primären Ein-Themen-Welten, bei denen nicht auf den ersten Blick erkennbar ist, dass eine Super-Verschwörungserzählung (Michael Butter) oder gar Weltverschwörung verbreitet wird. Der genauere Blick verrät dann aber, dass die Ein-Themen-Kanäle selten wirklich nur bei einem Thema bleiben und ebenso schnell auf andere Verschwörungserzählungen und damit auch andere Kanäle der Szene verweisen. Nutzer:innen eines Kanals sind damit immer auch mit der weiten Welt der Verschwörungsmedien verbunden und gelangen nicht selten von einem Narrativ zum nächsten. Schnell entsteht dadurch der Eindruck, einer tiefgreifenden, möglicherweise weltweiten Verschwörung.

Verschwörungsideologien sind Weltbilder, die sich durch einen monokausalen Erklärungsansatz für ein Phä-

nomen oder Ereignis auszeichnen, in dem eine bestimmte Gruppe oder Person zur Verantwortung gezogen wird (so z.B. der Politikwissenschaftler Armin Pfahl-Traugber). Die negativen Zuschreibungen an diese Gruppe oder Person enthalten zudem Stereotype, wie beispielsweise das Bild vom „reichen, einflusshabenden, verschwörerischen Amerikaner“. Solche Weltbilder sind nicht durch Gegenbeweise korrekturfähig, sodass sie auch zu einer Isolation oder Radikalisierung von Konsument:innen führen können. Unter Verschwörungserzählung ist eine einzelne Erzählung beziehungsweise Deutung eines Ereignisses zu verstehen. Ähnlich, wie bei einer Verschwörungsideologie wird hier angenommen, dass sich eine Person oder Gruppe mit einem bestimmten Ziel einer Verschwörung bedient. Im Kontrast zum ersten Begriff muss dies jedoch nicht automatisch zu einer Verknüp-

43) https://telemetr.io/en/channels/1363390397-werra_elbflorenz/quote#post-1681406707000 (Stand 25.04.2023)

44) Ebd.

45) https://web.archive.org/web/20230503100403/https://t.me/s/werra_elbflorenz/190

fung verschiedener Verschwörungserzählungen führen. Ein Beispiel: Wer an außerirdisches Leben und eine Vertuschung der Regierung glaubt, muss nicht automatisch auch den anthropogenen Klimawandel leugnen und hinter der Klimapolitik eine Verschwörung wittern. Der Amerikanist Michael Butter verwendet für die Überzeugung, dass es verschiedene Verschwörungen gebe, die alle miteinander in Verbindung stehen, den Begriff der Super-Verschwörung. Empirisch lässt sich zeigen, dass der Glaube an nur eine Verschwörung zwar vorkommt, es jedoch auch wahrscheinlich ist, dass mehrere Verschwörungen angenommen werden. Für die folgende Analyse wird daher davon ausgegangen, dass der Konsum eines *Telegram*-Kanals, der sich vordergründig mit nur einem Thema bzw. einer Verschwörungserzählung befasst, wahrscheinlich auch zu einer erhöhten Empfänglichkeit für weitere Narrative führt.

Diese Hypothese wurde im Rahmen einer Recherche auf bekannten *Telegram*-Kanälen der Szene untersucht. Getestet werden sollte, in wie weit hier – neben den primären Themen der Kanäle – auch auf andere Narrative verwiesen wird und ob sich das Bild einer großen Verschwörung als Muster-Deutung dieser Kanäle nachweisen lässt.

Untersucht wurden die Kanäle von Bodo Schiffmann („Alles Ausser Mainstream“, ca. 137.282 Abonnent:innen), Alina Lipp („Neues aus Russland“, ca. 182.870 Abonnent:innen) und Naomi Seibt (ca. 28.704 Abonnent:innen). Alle drei können als wichtige Influencer:innen der Szene betrachtet werden. Jedoch stehen alle drei Kanäle bzw. Kanalbetreibenden jeweils für ein Hauptthema, das mit ihrem Kanal verbunden ist. Schiffmann gehört der



ABBILDUNG 15

SCREENSHOTS AUS DEM KANAL „ALLES AUSSER MAINSTREAM“, APRIL 2023 GEPOSTET. DER INHALT STAMMT URSPRÜNGLICH VOM KANAL „VIDEODUMP“⁴⁷.



ABBILDUNG 16

SCREENSHOT EINES BEITRAGS DEN NAOMI SEIBT AM 16.02.2023 VERLINKT UND GETEILT HAT. ES HANDELT SICH UM EINEN ORIGINAL-POST DES KANALS „OLIVER JANICH & TEAM (OLIVER)“⁴⁶.

Querdenken-Szene an und befasst sich seit 2020 mit der Pandemie und der angeblichen Verschwörung hinter Maßnahmen und Impfungen. Lipp hält sich seit längerem in Russland bzw. den besetzten Gebieten im Osten der Ukraine auf und berichtet von dort als angebliche Kriegsberichterstatterin. Über ihren Kanal schickt sie täglich Bilder und Videos aus den Kriegsgebieten und sieht ihre Informationen als Kontrast zu den im Mainstream berichteten Inhalten. Tatsächlich zeigt Lipp nur einseitig eine pro-russische Sicht auf den Krieg und muss sich deswegen den Vorwurf der Propaganda gefallen lassen. Naomi Seibt ist seit vielen Jahren bekannt als Leugnerin bzw. Verharmloserin des anthropogenen Klimawandels und der Klimakrise. Ihr Kanal ist deswegen vor allem für Inhalte rund um Klimawandel und Klimapolitik bekannt. Für die Analyse der oben genannten Frage waren die Hauptinhalte der Kanäle nicht von Relevanz. Wenig überraschend berichteten die Kanalbetreibenden (mit Ausnahme von Naomi Seibt) mehrheitlich über diese Themen. Entscheidend war vielmehr die Fragen, welche anderen Narrative auftauchen und ob sich das Muster einer umfassenden Verschwörungsideologie auf diesen Kanälen zeigt. Die Dokumentation der Ergebnisse umfasst zunächst eine qualitative Analyse der drei Kanäle im Zeitraum Februar bis Mai 2023.

46) <https://web.archive.org/web/20230421065901/https://t.me/s/Alles-AusserMainstream/32552>

47) <https://web.archive.org/web/20230418230733/https://t.me/s/naomiseibt/3092>

Zunächst konnte festgestellt werden, dass die Kanäle von Schiffmann und Lipp primär über das jeweilige, dem Kanal zugeordnete Thema berichteten. Schiffmann beschäftigt sich aktuell mit den angeblich vertuschten negativen Folgen der Impfung sowie einer kritischen Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen. Sein Credo dabei ist, dass weder die Impfungen noch die Corona-Maßnahmen notwendig gewesen wären. Als Grund für die weltweite Anwendung von beidem vermutet er vielmehr die Absichten von ominösen Personen und Gruppen, andere Anliegen zu erreichen. Hierzu postet er selbst produzierte Inhalte und verlinkt zahlreiches Material anderer, bekannter Kanäle. Interessanterweise tauchen aber bei Schiffmann weitere Themen auf, die zunächst wenig Bezug zum Hauptthema Corona haben. Schiffmann betrachtet sich selbst nicht nur als *Querdenker*, sondern sieht sich auch in einer Traditionslinie mit anderen Personen der Geschichte, welche jeweils abweichende Meinungen zur herrschenden Auffassung hatten. Das Thema „Meinungsfreiheit“ ist deshalb oft Thema seiner Postings bzw. Verlinkungen. Behauptet wird, dass abweichende Meinungen zu Corona und anderen Themen von den Herrschenden zensiert oder blockiert werden. Schiffmann greift dabei auch andere Inhalte auf, in denen er vermeintlich eine Gegenposition zum Mainstream vertritt. So befassen sich mehrere Artikel sich mit dem Thema Trans-Identitäten bzw. Gleichstellungspolitik. In ihnen wird sich sowohl positiv auf US-Gesetze, welche bspw. Sexualeklärung in Schulen etc. verbieten, bezogen als auch eine binäre Sichtweise auf „Mann“ und „Frau“ vertreten. Vereinzelt wird auf seinem Kanal auch das Thema Migration aufgegriffen. Beispielsweise suggeriert ein gepostetes Bild, dass Geflüchtete – anders als Menschen ohne Flüchtlingsstatus – nicht von umfassenden Überwachungsmaßnahmen des Staates betroffen wären (Abbildung 15). In Bezug auf mögliche Kräfte hinter den angenommenen Verschwörungen vermutet Schiffmann wahlweise das Weltwirtschaftsforum (WWF) oder auch einzelne Personen wie Bill Gates. Durch die Kombination der Annahme solcher angeblich verschwörerischen Kräfte und die Verbreitung verschiedener Inhalte und Nachrichten, verbunden mit einer vermeintlich alternativen Sicht auf die Dinge, entsteht tatsächlich schnell der Eindruck einer Super-Verschwörung. Die Verlinkungen zu den verschiedenen Themen verlocken Nutzer:innen von einem Thema zum nächsten zu springen.

Alina Lipp berichtet noch deutlicher primär über ihr Hauptthema, den Krieg in der Ukraine. Dazu werden täglich mehrere oder mindestens ein Beitrag gepostet, die in der Regel sowohl Bild-, Video- als auch Textmaterial enthalten. Das Besondere auf Lipps Kanal ist die duale Berichterstattung in russischer und deutscher Sprache. Auch in dem Kanal von Lipp sind – neben dem Krieg – weitere Inhalte präsent. Allerdings sind diese deutlicher als bei Schiffmann mit dem Hauptthema verbunden. Parallelen zwischen den beiden Kanälen bestehen insbesondere in dem auch bei Lipp geäußerten Vorwurf, dass Journalist:innen in Deutschland oder anderen westlichen Ländern nicht frei berichten dürften. Will man sich umfassend über Ereignisse wie den Krieg informieren, bliebe letztendlich nur noch *Telegram*. Wenig überraschend wird bei Lipp auch das Narrativ einer amerikanischen Verschwörung gegen Deutschland vertreten. Im untersuchten Zeitraum waren dies vor allem Postings, die sich mit dem Anschlag auf die Nord-Stream-Pipelines beschäftigten. Es finden sich bei Lipp aber auch Verlinkun-

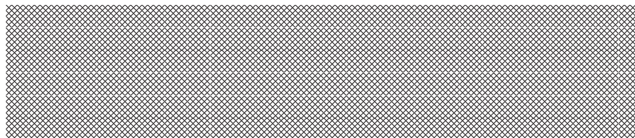
gen auf Beiträge, die sich mit gänzlich anderen Themen befassen. Gefunden wurden Postings, in denen Impfungen und Maßnahmen im Rahmen der Covid-19-Pandemie angezweifelt werden sowie die Klimakrise verharmlost und Migration in Deutschland als vermeintliche Abschaffung des Deutschen dargestellt wird. Auch wenn die Mehrheit der Beiträge von Lipp beim Thema Krieg blieben, können Nutzer:innen ihres Kanals auch schnell von einem Narrativ zum nächsten gelangen. Sowohl Lipp selbst als auch ihre Nutzer:innen bestärken damit das Bild einer größeren Verschwörung.

Naomi Seibt beschäftigte sich in der Vergangenheit vor allem mit dem Thema Klimawandel. Zwar fanden sich auf ihrem Kanal im untersuchten Zeitraum nach wie vor Inhalte dazu, jedoch stellte sich insgesamt der Eindruck ein, dass Seibt mittlerweile verschiedenste Themen reproduziert. Am ehesten dominiert hier wieder einmal das Corona-Thema. Seibt verlinkt Beiträge, in denen von einer Verschwörung hinter den Maßnahmen gesprochen wird oder in denen der Nutzen von Impfung und Corona-Maßnahmen angezweifelt wird. Auch ist bei Seibt das Thema einer angeblichen Vertuschung der Impfnebenwirkungen zu finden. Sowohl in diesen Beiträgen, die sich mit der Pandemie befassen, als auch in anderen Posts finden sich schnell Hinweise auf die Überzeugung von Seibt, dass geheime Mächte eine Verschwörung betreiben. In einem Post wird beispielsweise ein Beitrag des Verschwörungsideologen Oliver Janich verlinkt (Abb. 16), in dem Bill Gates und Klaus Schwab bezichtigt werden, einen „Great Reset“ umzusetzen, der die eigentliche Zielsetzung hinter Corona und Klimapolitik sei. Seibt zeigt damit – zumindest in dem untersuchten Zeitraum – am eindeutigsten, dass letztendlich das vormalige Hauptthema schnell verlassen werden kann, wenn eine Super-Verschwörung angenommen wird.

Zusammenfassend lassen sich nun drei Erkenntnisse definieren. Erstens, alle drei Kanäle verbinden das eigentliche Hauptthema ihres Kanals mit der Annahme einer größeren Verschwörung. Dies umschließt sowohl die Behauptung, dass ein Thema mit dem anderen verbunden sei, als auch die Festlegung, dass die Verschwörer hinter einem Ereignis die gleichen seien, die auch bei anderen Ereignissen die Stricken ziehen. Es wird immer wieder denselben Personen oder Gruppen eine Super-Verschwörung unterstellt. Zweitens, alle drei Kanäle stehen mit anderen verschwörungsideologischen Kanälen der Szene in Verbindung. Es wird sich problemlos aufeinander bezogen. Nutzer:innen, die sich möglicherweise für ein Thema interessieren – z.B. Nutzer:innen von Alina Lipp, die ihre Sicht auf den Krieg erfahren wollen –, gelangen damit schnell in die weite Welt der Verschwörungsszene. Es ist dadurch wahrscheinlich, dass sich Nutzer:innen durch den Konsum eines Kanals schnell auch in weiteren Kanälen der verschwörungsideologischen Szene bewegen. Drittens, in der Verknüpfung zunächst unterschiedlicher Inhalte – wie beispielsweise Pandemie, Transfeindlichkeit oder Migration – entsteht ein zusammenhängendes Weltbild, für das die Nutzer:innen über die geteilte Meinung zum Ausgangsthema grundsätzlich empfänglich werden. Dieses richtet sich vor allem gegen Minderheiten, Gleichstellungspolitik sowie öffentlich-rechtliche Medien. Es ist dadurch wahrscheinlich, dass alle drei Kanalbetreibenden und wahrscheinlich auch viele ihrer Abonnent:innen nicht nur ein verschwörungsideologisches, sondern ebenso ein rechtsextremes Weltbild teilen.

LITERATUR

- Amlinger, Carolin/Nachtwey, Oliver (2022). *Gekränkte Freiheit. Aspekte des libertären Autoritarismus*. Berlin: Suhrkamp.
- Butter, Michael (2018). *Nichts ist wie es scheint. Über Verschwörungstheorien*. Berlin: Suhrkamp.
- Fielitz Maik / Marcks, Holger (2020). *Digitaler Faschismus: Die Sozialen Medien als Motor des Rechtsextremismus*. Berlin: Dudenverlag.
- Kiess, Johannes (2023). Extrem rechte Parteien in Sachsen. Arbeitsteilige Mobilisierung und Fragmentierung. In Oliver Decker/Fiona Kalkstein/Johannes Kiess (Hrsg.), *Demokratie in Sachsen. Jahrbuch des Else-Frenkel-Brunswick-Instituts für 2022* (S. 79–95). Leipzig: edition überland.
- Kiess, Johannes/Feuerer, Amelie/15Grad Research (2023). Vernetzt und etabliert: Unternehmerisches Engagement für die extreme Rechte in Ostsachsen. *EFBI Policy Paper 2023-1*. Leipzig: Else-Frenkel-Brunswick-Institut.
- Kiess, Johannes/Wetzel, Gideon (2023). Rückgang der Mobilisierung – Fortsetzung der Agitation. *EFBI Digital Report 2023-1*. Leipzig: Else-Frenkel-Brunswick-Institut.
- Kiess, Johannes/Zichert, Michael/Wetzel, Gideon (2022). Frieden Mit Russland?! Friedensvorstellungen in Der Extrem Rechten Telegram-Szene Sachsens. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 35 (4), 677–691.
- Pfahl-Traugbher, Armin (2002). Bausteine zu einer Theorie über Verschwörungstheorien: Definitionen, Erscheinungsformen, Funktionen und Ursachen, S. 39–41,; In: Helmuth Reinalter (Hg.): *Verschwörungstheorien. Theorie – Geschichte – Wirkung*. Studienverlag.
- Volk, Sabine (2021). Die Rechtspopulistische PEGIDA in Der COVID-19-Pandemie. Virtueller Protest „für Unsere Bürgerrechte“. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 34 (2), 235–248.



IMPRESSUM

Redaktion: Dr. Johannes Kiess, Pia Siemer
 Lektorat: Tilman Meckel
 Gestaltung: Markus Dreßen
 Satz: Markus Dreßen, Pia Siemer
 Redaktionsschluss: 15. Mai 2023
 Druck: Merkur Druck, Leipzig
www.efbi.de



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Research Centre Global
Dynamics | ReCentGlobe

AUTORINNEN UND AUTOREN

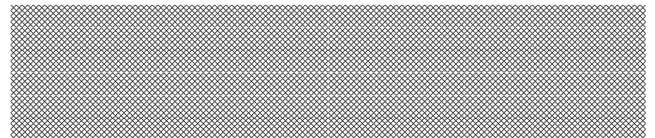
Dr. Johannes Kiess ist stellvertretender Direktor des EFBI und leitet dort u.a. den Bereich Monitoring extrem rechter Mobilisierung in Sachsen. Gideon Wetzel arbeitet bei der Amadeu Antonio Stiftung im Bereich Online-Monitoring.

Benjamin Winkler leitet den Digitalbereich der Amadeu Antonio Stiftung und arbeitet im Projekt de:bunk.

KOOPERATIONSPARTNER

Das Projekt de:bunk. Verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegengetreten ist ein Modellprojekt im Bundesprogramm Demokratie leben mit Förderunterstützung des Landesprogramms Weltoffenes Sachsen. Es befasst sich mit der Analyse, Prävention und dem Ausprobieren von Handlungsstrategien zu Verschwörungsideologien und Antisemitismus in Sachsen. Im Vordergrund steht die Zusammenarbeit mit Lehrkräften oder Pädagoginnen und Pädagogen, welche wiederum für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sensibilisiert und unterstützt werden. De:bunk arbeitet zudem modellhaft in drei sächsischen Regionen und erprobt dort verschiedene Strategien zum Umgang mit Verschwörungsideologien. Das Projekt unterhält auch ein Fortbildungs- und Vortragsprogramm und kann landesweit hierfür aufgesucht werden.

Das Projekt re:set – Jugend gegen Hass im Netz in Sachsen bietet Workshops und Fortbildungen rund ums Thema Hass im Netz und digitale Zivilcourage an.



ANSPRECHPARTNER BEI DER AAS

Benjamin Winkler, Projektleiter,
debunk@amadeu-antonio-stiftung.de



STIFTUNG
MERCATOR

re:set ist ein Projekt der Amadeu Antonio Stiftung gefördert von der Stiftung Mercator.



Das Projekt wird finanziert durch Mittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.